

Interview mit Herr Joachim Paul Schäfer, PSM,  
vom 20.08.2007

## **"Das ist erst der Anfang"**

**Joachim Paul Schäfer von der PSM Vermögensverwaltung in München rät Anlegern, in Erholungsphasen Aktien zu verkaufen, in Euro-Anleihen zu investieren und auf einen fallenden Dollar zu spekulieren.**

Joachim Paul Schäfer von der PSM Vermögensverwaltung in München rät Anlegern, in Erholungsphasen Aktien zu verkaufen, in Euro-Anleihen zu investieren und auf einen fallenden Dollar zu spekulieren. Schäfers Kunden, die der PSM eine halbe Milliarde Euro anvertraut haben, überstanden die Crash-Jahre 2000 bis 2003 ohne ein einziges Verlustjahr. Von 2001 bis 2003 belegte PSM im Vermögensverwalter Ranking der firstfive AG den ersten Platz, mit einem Ergebnis von über 35 Prozent.

**wiwo.de** : Herr Schäfer, der Dax erholt sich nach der Diskontsatzsenkung der US-Notenbank gerade wieder. Sollten Anleger schon wieder Aktien kaufen?

**Joachim Paul Schäfer** : Bloss nicht, auf keinen Fall. Anleger sollten jede Erholungsphase nutzen um Aktien zu verkaufen. Die Kursrückschläge der vergangenen Tage waren erst der Anfang. Die meisten Privatanleger haben ihre Aktienportfolios noch nicht abgebaut und die Fonds haben dies erst recht noch nicht getan. Da kommt noch einiges nach.

**Notenbanker, Analysten und Politiker beruhigen aber. Die Konjunktur sei durch die Krise im Finanzsektor nicht betroffen...**

Zu beruhigen ist der Job dieser Berufsoptimisten. Wir stehen staunend vor der größten Kreditblase aller Zeiten. Die Krise der minderwertigen (Subprime-)Hypotheiken ist doch nur ein erster Auslöser. Bei Hedgefonds, Private Equity, Carry Trades und vor allem den Derivaten gibt es maßlose Übertreibungen.

## **Zum Beispiel?**

Die Summe der Derivate dieser Welt übersteigt das Welt-Bruttoinlandprodukt um das Sechsfache. Glauben Sie im Ernst, durch ein paar Geldspritzen der Notenbanken kommen wir hier wieder in die Normalität zurück?

## **Wie soll ich denn mein Geld jetzt anlegen?**

Kaufen Sie sichere Euro-Staatspapiere und langfristig Gold und Silber. Rechnen Sie hier aber nicht mit schnellen Gewinnen. Gerade bei Minenaktien kann es kurzfristig grauenvolle Schwankungen geben.

**Sie können Anlegern aber doch nicht im Ernst raten, ganz auf Aktien zu verzichten.**

Tun wir auch nicht. Natürlich wird man in Zwischenphasen auch von Aufwärtsbewegungen profitieren können. Aber Kaufen und Halten, was in den letzten vier Jahren funktionierte, ist jetzt vorbei. Und zur Zeit gibt es nur eins: Aktienengagements reduzieren. Ab November halten wir eine größere Aufwärtsbewegung für möglich.

## **Kann ich auch US-Staatsanleihen kaufen?**

Auf keinen Fall. Der Dollar ist auf dem Weg in die Hölle.

## **Warum?**

Die Finanzprobleme sind in den USA besonders groß. Hier wird jeden Tag neues, nahezu wertloses Papiergeld geschaffen. Die Welt wird es den USA bald nicht mehr abnehmen.